

Integrierte Arzneimittelstandards in Harburg/Süderelberaum

Ziel: Durch die Vereinheitlichung der Arzneimitteltherapie soll die Anschlussversorgung bei Einweisungen und nach Entlassungen aus dem Krankenhaus optimiert werden.

Erreicht werden soll dieses Ziel durch die...

1. Entwicklung einheitlicher Arzneimittelstandards bei ausgewählten Diagnosen z.B. bei KHK-Patienten, Myokard-Patienten, Schlaganfall-Patienten und Patienten mit Depressionen
2. Erstellung einheitlicher Austauschlisten für die stationäre und hausärztliche Arzneimitteltherapie
3. Harmonisierung der Präparateauswahl auf Wirkstoff- und Fertigarzneimittalebene

Nutzen für Patienten

- Reduktion von Versorgungslücken bei Einweisungen und Entlassungen aus dem Krankenhaus (Seamless Care)
- Steigerung der Patientenzufriedenheit durch eine transparentere Arzneimittelauswahl im Krankenhaus und durch den Hausarzt

Nutzen für das Allgemeine Krankenhaus Harburg (AKH) und das Krankenhaus Mariahilf

- Weiterführung der Arzneimitteltherapie nach Entlassung aus Krankenhaus
- Reduktion von unnötigen Wiedereinweisungen („Drehtüreffekt“)
- Bindung der niedergelassenen Ärzte an das AKH durch die Entwicklung gemeinsamer Arzneimittelstandards
- Optimierung der *stationären* Arzneimittelstandards

Nutzen für Haus- und Fachärzte

- Reduktion von Versorgungslücken bei Einweisung ins Krankenhaus
- Steigerung der Patientenzufriedenheit bei Einweisung und Entlassung aus dem Krankenhaus
- Vereinfachung der Arzneimittelauswahl und –umstellung nach Entlassung aus dem Krankenhaus
- Optimierung der *hausärztlichen* Arzneimittelstandards

Umsetzungsplan

- A. Ist-Analyse der Arzneimitteltherapie
 - i. Beschreibung der Arzneimittelstandards durch Befragung der leitenden Ärzte im Krankenhaus bei z.B. KHK-Patienten, Myokard-Patienten, Schlaganfall-Patienten, depressiven Patienten
 - ii. Vergleich der Arzneimittelstandards-Krankenhaus mit der tatsächlichen Entlassungsmedikation
 - iii. Beschreibung der Arzneimittelstandards durch Befragung des Fachärztekreises und Hausärztekreises Harburg/Süderelbe e.V. bei KHK-Patienten, Myokard-Patienten, Schlaganfall-Patienten, depressiven Patienten
 - iv. Vergleich der Arzneimittelstandards-Haus- und Fachärztenetzwerk mit der weitergeführten Arzneimitteltherapie nach Entlassung aus dem AKH
- B. Darstellung der Ergebnisse und Diskussion von Vorschlägen zur Vereinheitlichung der Arzneimittelstandards und der eingesetzten Präparate
- C. Entwicklung von Umsetzungsstrategien zur nachhaltigen Optimierung der Arzneimitteltherapie, z.B. durch die Bereitstellung von Patienteninformationen auf einer Onlineplattform:
 - i. Weitergabe der Einweisungs- und Entlassungsmedikation
 - ii. Darstellung der gemeinsam erarbeiteten Therapiestandards
 - iii. Integrierte Arzneimittelkommission
- D. Erfolgskontrolle und Weiterentwicklung der Inhalte, durch Wiederholung der Untersuchung

Weitere Vorgehensweise

Darstellung und Diskussion der Projektplanung Haus- und Fachärzten, den leitenden Ärzten der Kardiologie, Neurologie und Psychiatrie und Vertretern des Krankenhaus Mariahilf. Prüfung der Einbindung in das Projekt in Seaman.